

# Literaturhausarbeit

Werke - Heinrich v. Kleist  
"Michael Kohlhaas"  
- Friedrich Dürrenmatt  
"Besuch der alten Dame"  
- Franz Kafka  
"Der Prozess"

Thema: Vergleich der drei Werke

Verfasser der Hausarbeit: Miriam Krug

Fach: Deutsch

Fachlehrer: OSR Schenck

# Inhaltsverzeichnis

## I. Gemeinsamkeiten / Unterschiede:

1.1 <i>Hauptfiguren</i> -----	S. 4
1.1.1 Charakteristik	S. 4
1.1.2. Motive-Methoden-Ziele und	S. 7
1.1.3 Das Ende der Selbstjustiz	S.11
1.2. <i>Figurenkonstellation</i> -----	S.13
a.) „Der Prozess“	S.13
b.) „Michael Kohlhaas“	S.14
c.) „Der Besuch der alten Dame“	S.15
1.3. <i>Verwandte und Freunde</i> -----	S.16
1.4. <i>Konflikte und deren Anlässe</i> -----	S.18
1.5. <i>Kontexte</i> -----	S.19
1.6. <i>Öffentlichkeit und Gesellschaft</i> -----	S.20
1.7. <i>Frauen</i> -----	S.21
1.8. <i>Liebe und Sexualität</i> -----	S.22
1.9. <i>Kirche und Religion</i> -----	S.23
1.10. <i>Staatssystem</i> -----	S.26
1.11. <i>Gerichtssystem</i> -----	S.27
1.12. <i>Todesstrafe</i> -----	S.29
1.13. <i>Recht und Gerechtigkeit</i> -----	S.31

## II. Anhang

2.1 *Literaturverzeichnis*-----S.33

2.2 *Selbstständigkeitserklärung*-----S.35

# I. Gemeinsamkeiten / Unterschiede

## 1.1 Hauptfiguren

### 1.1.1 Charakteristik

(„*Der Prozess*“, „*Michael Kohlhaas*“ und „*Der Besuch der alten Dame*“)

#### **Gemeinsamkeiten:**

Michael Kohlhaas, Claire Zachanassian und Josef K. sind die Hauptfiguren der drei Werke. Nach der Verletzung ihrer Personen wurden ihre Charakterstärken zu Schwächen umgekehrt, beispielsweise gleicht Claire nun einer Furie, Josef K. meint jeder Situation gewachsen zu sein und Kohlhaas vernachlässigt unterbewusst seine Familie. Josef K. ist sehr stolz auf das beruflich Erreichte, dieser Stolz wirkt allerdings überheblich. Die Verhaftung macht ihm deutlich, wie unsicher seine Position in der Bank ist, denn sie wird immer bedeutungsloser. Auch Kohlhaas´ Funktion als Rosshändler verliert während des Rachefeldzugs an Bedeutung. Alle drei Personen sind erfolgreiche Geschäftsleute. Josef K. war bis zu dem Eingreifen des Gerichts erfolgreicher Prokurist einer Bank, jedoch verliert seine Position durch die immer stärkere Fixierung auf den Prozess an Standhaftigkeit. Dadurch wittert sein Konkurrent, der Direktor-Stellvertreter, seine Chance. Kohlhaas gilt als ein erfolgreicher Rosshändler, dessen Rappen einen enormen Wert haben und Claire ist „die reichste Frau der Welt“ (S. 142).

Alle drei gelten als einsam. Claire verfügt zwar über ein Gefolge, das ihr rund um die Uhr dient, dennoch sind alle Kontakte lediglich oberflächlich. Kohlhaas´ Frau steht zwar hinter ihm und hilft ihm auch, doch der Hilfsversuch scheitert. Sowohl Josef K, Claire Zachanassian als auch Michael Kohlhaas leben isoliert von der Gesellschaft und glauben jeder Situation gewachsen zu sein, was wiederum eine starke Überzeugung ihres Ichs beweist: Sie fühlen sich überlegen. Und so glaubt auch K. den Prozess wenigstens steuern zu können. Michael Kohlhaas profiliert sich in

seinen Rachestrategien und teilweise in seiner Berufsausübung als Rosshändler. Parallel zeigen sich Josef K.s Stärken in seiner Funktion als Prokurist. Durch Claires strategische Wahl der Ehemänner ist sie zur „reichste[n] Frau der Welt“ (S.142) geworden, was ihr wiederum eine überlegen Macht verleiht. Zwar kämpfen die drei Hauptfiguren um die in ihrem Sinne entgangene Gerechtigkeit, doch dabei sind sie von Starrsinn geprägt. Ihre individuelle Interessendurchsetzung steht über allem. Das Egozentrische und Selbstbezogene wird unterstrichen, indem sie lediglich darauf fixiert sind, Recht zu erlangen. Die Menschen in ihrer Umgebung werden ignoriert und so ist auch Kohlhaas dazu bereit, begründet in maßlos übersteigertem Gerechtigkeitswahn, seine Familie zu vernachlässigen und unterzuordnen.

### **Unterschiede:**

Natürlich bestehen nicht nur die oben erläuterten Gemeinsamkeiten zwischen den Charakterzügen der Hauptfiguren, sondern sie zeigen auch erhebliche Unterschiede in ihrer Persönlichkeit. Während Kohlhaas ein angesehener Bürger seines Dorfes ist und Claire als Wohltäterin ihrer Heimat auftritt, kippen diese Charakterzüge im Laufe der Handlung ins Negative. Josef K. hingegen ist schon von Anfang an ein Einzelgänger.

Claire selbst bezeichnet sich als unsterblich, Kohlhaas und Josef K. sterben jedoch am Ende. Michael Kohlhaas hat am Anfang zumindest noch ein gutes Herz, Josef K. und Claire Zachanassian wirken sehr unsympathisch, vieles ist ihnen gleichgültig. Kohlhaas ist ein ehrenvoller Mensch, der das Familienoberhaupt ist und eigentlich nur das Beste für seine Familie möchte, unbewusst vernachlässigt er jedoch diese. Das Auftreten als liebender Vater geht während der Handlung teilweise verloren, er lässt sich allerdings auf den Boden der Tatsachen zurückholen und ist konsequent genug, um seine Fehler einzusehen und zu büßen. Seine lebenswerten Eigenschaften hat Kohlhaas in diesem Sinne nicht abgelegt, sondern sie durch eine intensive Übersteigerung in ihr Gegenteil verwandelt. Claire und Josef K. haben nichts für ein intaktes Familienleben übrig.

Josef K. und Kohlhaas müssen hart arbeiten, um Geld zu verdienen. Gerade Kohlhaas benötigt dieses, um seine Familie zu versorgen. Claire hingegen ist die „reichste Frau der Welt“ (S. 142). Sie ist Witwe und tauscht ihre Ehemänner am

laufenden Band. Auch Josef K. hat viele verschiedene sexuelle Beziehungen zu Frauen, wobei diese jedoch eher unverbindlich erscheinen.

Claire Zachanassian ist der Meinung, dass alles sei käuflich. Sie bewertet die Menschen nur nach ihrem Warenwert und ihrer Verwendbarkeit, um so ihren Rachdurst auf teuflische Weise zu befriedigen. Die Wertlosigkeit ihres Gefolges wird durch die Nummern der Ehemänner oder der Namensgebung der Figuren gezeigt. Sie sieht die Menschen als Nutzobjekte und entwickelt kein Gefühl der Liebe. Eine gedemütigte, eiskalte Frau kennt keine Sentimentalitäten, ihre Liebe ist etwas Bösem gewichen, ihr Handeln steht jeder Humanitätsregung im Wege. Durch ihren finanziellen Einfluss bewegt sie sich „außerhalb der menschlichen Ordnung“<sup>1</sup>. Claires Auftreten gleicht dem einer „Rachegöttin“<sup>2</sup>. Niemand kann ihre Einstellung ändern, denn ihre Rolle als mächtigste Instanz der Welt wird von ihr mit Leidenschaft ausgeübt.<sup>3</sup>

Die Prothesen verleihen ihr den Anschein „halb Mensch, halb mechanische Gliederpuppe“<sup>4</sup> zu sein. Die alte Dame ist es gewohnt, dass man tut, was sie sagt!<sup>5</sup> K. führte bis zum Eingreifen des Gerichtes ein streng geregeltes und durchorganisiertes Leben. Josef K. verfügt über einen recht einseitigen Charakter, wobei die Rolle des Geschäftsmannes für K. eine sehr wichtige ist. Sie bestimmt so sehr sein Leben, dass er selbst den Prozess „wie ein Geschäft“<sup>6</sup> ausübt. Claire und Kohlhaas gehen strategisch in ihrer Rechtsbeschaffung vor, Josef K. ist dem Gericht ausgeliefert und handelt dabei widersprüchlich, dennoch glaubt er dem Gericht überlegen zu sein, gleichzeitig wird er von dem Gericht angezogen und ist ihm sozusagen ausgeliefert. Claire gleicht einem Gericht, da sie die allerhöchste Instanz darstellt. Kohlhaas ist ein einfacher Bürger, der sich für seine Rechte und die seiner

<sup>1</sup> Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 35

<sup>2</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>3</sup> Vgl. LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>4</sup> Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 33

<sup>5</sup> Vgl.

- Rinnert Andrea: Interpretationshilfe Deutsch. Heinrich von Kleist, Michael Kohlhaas. Freising: Stark Verlag, S. 36-41
- Payrhuber, Franz-Josef: Lektüreschlüssel für Schüler. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Stuttgart: Reclam, S. 29-31
- Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 31-37
- <http://www.abipur.de/hausaufgaben/neu/detail/stat/646504501.html>, den 29.09.2009

<sup>6</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

Mitbürger einsetzt. Sein Charakterzug als rechtsbeschaffender Bürger geht während der ganzen Handlung nicht verloren. Sein Drang den Kurfürsten zu vernichten ist stärker „als der Wille zum Überleben“<sup>7</sup>. Josef K. gibt sich selbst die Schuld, Kohlhaas fühlt sich nicht als schuldig. Während Kohlhaas Tausende von Menschen auf dem Gewissen hat, ist Claire hingegen die „Auftragsgeberin“. Im Gegensatz zu Claire werden Josef K. und Kohlhaas ermordet.

## 1.1.2 Motive-Methoden-Ziele

### **Gemeinsamkeiten:**

(„Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

Grundsätzlich verfolgen sowohl Claire als auch Kohlhaas zwei gleiche Ziele. Zum einen fordern sie Gerechtigkeit durch Rache, sie nehmen keine Rücksicht auf Verluste, alles ist ihnen recht, um ihre Pläne zu verwirklichen. Man kann die alte Dame und Kohlhaas als Anführer sehen, die das Machtwort haben. Unter dem Begriff „Gerechtigkeit“ verstehen beide in erster Linie Rache und Vergeltung für das ihnen zugefügte Unrecht, sie fordern Mord aus Rache, bevorzugen dabei aber eine strategische Vorgehensweise. Die Motive der beiden Hauptfiguren weisen Parallelen auf, der Kontext ist zwar unterschiedlich, doch sie erleben das Unrecht in Form von Verstoßung, Erniedrigung und Betrug.<sup>8</sup>

### **Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

#### **Motive**

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“

<sup>7</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>8</sup> Vgl.

- Mayer, Sigrid: Grundlagen und Gedanken. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. 7. Auflage. Frankfurt am Main: Verlag Moritz Diesterweg, S. 38-39
- Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 54-58

<p>Josef K. wird an seinem 30. Geburtstag „ohne dass er etwas Böses getan hätte“ (S.9) verhaftet.</p> <p>→Die Frage bleibt demzufolge offen, ob K. Unrecht zugefügt wurde oder ob er etwas Unrechtes getan hat. Er glaubt zunächst, dass sich seine Kollegen einen Spaß anlässlich seines Geburtstags erlaubt hätten.</p> <p>→ Er hat in diesem Sinne keinen direkten Anlass zu seinem Handeln. Die Ursachen des Konfliktes liegen „ganz und gar in der Subjektivität K.s“<sup>9</sup>. Er ist ein undurchschaubarer Typ, welcher sich hinter einer Fassade versteckt. „[Das] „Gericht“ und [der] „Prozess“ repräsentieren keine politische / gesellschaftliche Realität,</p>	<p>Kohlhaas wird Unrecht zugefügt, insbesondere hinsichtlich seiner Rappen.</p> <p>Kohlhaas´ anfängliche Idealwelt scheint zu zerbrechen. Die Korruption des Gerichts und der Tod seiner Frau folgen auf die Schändung seines Knechts Herse und seiner Pferde. Er ist enttäuscht und fühlt sich vor den Kopf gestoßen.</p> <p>Der anfängliche, persönliche Angriff weitet sich immer mehr aus und nimmt politische Dimensionen an.</p> <p>Hauptsächlich liegen die Ursachen für seine Rebellion in „der Subjektivität“<sup>11</sup> → er agiert widersprüchlich.</p> <p>Die Gesellschaft spielt eine stärkere Rolle als in dem „Prozess“.</p>	<p>Claire will sich an ihrer Jugendliebe Alfred III für die Erniedrigung rächen, die er ihr früher zufügte. In seiner Jugendzeit, vor genau 45 Jahren, hat er das Kind, welches Claire von ihm erwartet hat, verleugnet und den Prozess mit Hilfe von bestochenen Zeugen gewonnen. Dies bedeutete den sozialen Abstieg für Claire. Sie hat es durch eine Heirat mit einem Ölscheich wieder zu finanziellem Erfolg gebracht.</p>
---	---	---

<sup>9</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

sondern eine Art „inneres Tribunal“. <sup>10</sup> Tribunal = Gericht		
---	--	--

## Methoden

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>Josef K.s Methodik ist unschlüssig und widersprüchlich. Insbesondere gibt er dies nicht einmal sich selbst gegenüber zu → Somit wird sein schwacher Charakter gezeigt.</p> <p><u>Vorgehensweise:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. K. denkt er sei dem Gericht überlegen. Er handelt hochnäsiger.</li> <li>2. K. sucht sich Hilfe (insbesondere bei Frauen) → er scheitert</li> <li>3. K. wird zum „Anwalt in eigener Sache“<sup>12</sup>. Sein</li> </ol>	<p>Zunächst versucht Kohlhaas sich sein Recht auf legalem Wege zu verschaffen. Der Tod seiner Frau Lisbeth führt schließlich dazu, dass er „das Geschäft der Rache“ (S. 28) übernimmt. → von diesem Moment führt er Selbstjustiz aus</p> <p><u>Kohlhaas verfolgt zwei verschiedene Strategien:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gewalt und Nobilitierung (→ Er nobilitiert sich zum „adeligen Herrn im Fedezustand“<sup>14</sup> und stellt sich als „rächenden „Erzengel Michael“<sup>15</sup> dar.)</li> </ol>	<p><u>Die Durchsetzung von Claires Zielen werden durch zwei Voraussetzungen gegeben:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ihr Kapital</li> <li>2. der armselige Zustand Güllens → Eine erfolgreiche Methode, da selbst die Kleinstadt Güllen als lenkbar und schwach dargestellt wird → Die Bürger morden kollektiv. → Eine „individuelle Schuldzumessung entfällt“<sup>17</sup> für Claire. → Der Erfolg ergibt sich aus der</li> </ol>

<sup>11</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>10</sup> Ebd.

<sup>12</sup> Ebd.

<sup>14</sup> Ebd.

<sup>15</sup> Ebd.

<sup>17</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<p>sonst so wichtiger Beruf verliert an Stellung. Der Prozess gleicht einem „Geschäft“<sup>13</sup>. → K. erkennt erst kurz vor seinem Tod seine erfolglose Strategie!</p>	<p>2. friedliche Versuche (→ Diese Versuche scheitern an den „korrupten und unzuverlässigen politischen Verhältnissen“<sup>16</sup>. Deshalb nimmt er wieder den gewaltsamen Weg der Rechtsbeschaffung auf.  Seine letzte Chance gibt ihm die Zigeunerin als übernatürliche Macht. Mit der Kapsel erreicht sie, dass Kohlhaas dem Kurfürsten von Sachsen überlegen wird. → Kohlhaas erreicht sein Ziel!</p>	<p>Geduld. Claire kann sich zurücklehnen, denn es bedarf lediglich Zeit, bis die Bewohner auf der Seite von Claire stehen.  Claires „Leitbilder sind religiöser und mythologischer“<sup>18</sup> Abstammung, „sie kommen überein im Motiv der bedingungslosen Rache an Ill und den Güllenern“<sup>19</sup>.</p>
--	---	---

<sup>13</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>16</sup> Ebd.

<sup>18</sup> Ebd.

<sup>19</sup> Ebd.

## Ziele

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
Der scheinbar unendliche Prozess wird durch die Hinrichtung K.s zu einem „gewaltsamen Ende“ <sup>20</sup> gebracht. (Weshalb Josef K. verhaftet wurde, wird nicht geklärt.)	Michael Kohlhaas möchte seine Pferde wieder im alten Zustand zurück, fordert Entschädigung für sich und seinen Knecht Herse und Bestrafung des Junkers. → Dies erreicht er! Die Hinrichtung von Kohlhaas ermöglicht ihm die Rache an dem Kurfürsten („Verschlingen des Zettels“ <sup>21</sup> ).	- Ill wurde ermordet - „[Die] Wahrheit über Güllen hinter der Fassade aus Ideologie und neuem Wohlstand [wurde] demonstriert.“ <sup>22</sup>

### 1.1.3 Das Ende der Selbstjustiz

#### **Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
„Einen Grund dafür, dass K. sich selbst richtet, gibt es nicht; er kann auch für sich selbst nicht durchschauen, warum	„Kohlhaas gründet die Selbstjustiz rechtstheoretisch mit einem naturrechtlichen Widerstandsrecht.	„Claire begründet ihre Selbstjustiz nicht, sie kann sie sich leisten.  Claire wird nicht für ihre Selbstjustiz bestraft. Die

<sup>20</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>21</sup> Ebd.

<sup>22</sup> Ebd.

<p>er sich auf diesen Weg begeben hat.</p> <p>Die Kategorien „Recht und Gerechtigkeit“ sind hier völlig losgelöst von Gesetz und öffentlicher Moral. Der Akt der Selbstjustiz endet mit dem Tod K.s. Ob durch den Tod K.s Gerechtigkeit hergestellt wird, bleibt völlig offen.“<sup>23</sup></p>	<p>Zwar wird Kohlhaas am Ende für diese Selbstjustiz mit dem positiven Recht bestraft.</p> <p>Letztendlich werden die Gerechtigkeit [...] und das positive Recht jedoch erst durch Kohlhaas´ gewalttätigen Widerstand wieder hergestellt.“<sup>24</sup></p>	<p>Tötung Ills wird gerichtlich nicht verfolgt.</p> <p>Letztendlich wird nur Claires Gerechtigkeit hergestellt, diese Form einer erkaufte Selbstjustiz geht einher mit dem moralischen Verfall und der Schuld der Güllener. Eine an moralischen Werten orientierte Gerechtigkeit gibt es nicht mehr.“<sup>25</sup></p>
--	---	--

<sup>23</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>24</sup> Ebd.

<sup>25</sup> Ebd.

## 1.2 Figurenkonstellation

a.) „Der Prozess“

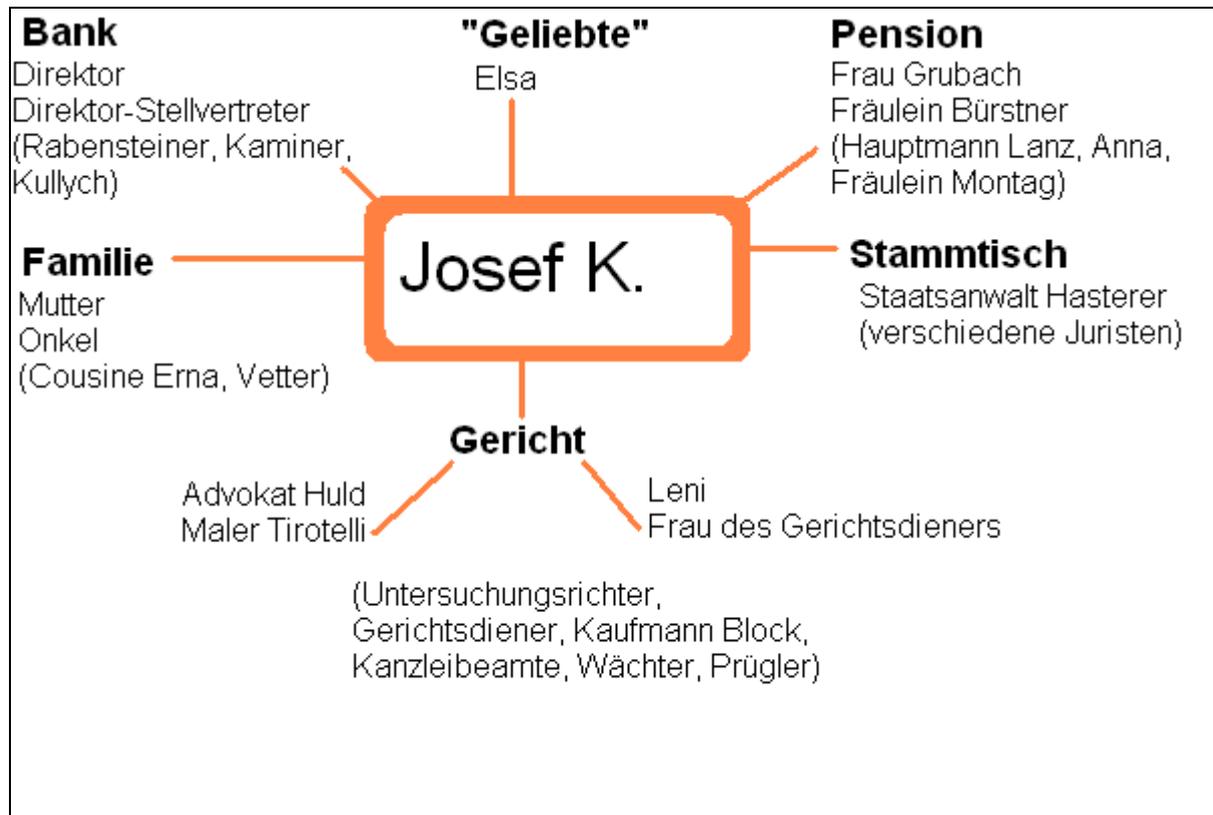


Abbildung 1

Vermerk: selbst erstellt!

b.) „Michael Kohlhaas“

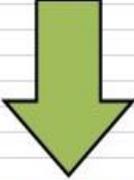
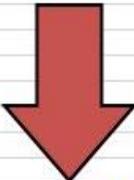
		<u>Figurenkonstellation</u>		
<b>Adel</b>	<b>Kurfürst von Brandenburg</b>	→ setzt sich für Kohlhaas ein, unterstützt und hilft ihm	<b>Kurfürst von Sachsen</b>	
	<b>Stadthauptmann</b>	→ setzt sich für Kohlhaas als Freund ein	<b>Hinz und Kunz von Tronka</b>	
			<b>Wenzel von Tronka</b>	
<b>Klerus</b>		<b>Martin Luther</b>		
		→ setzt sich für christliches Handeln und Verhalten ein		
<b>Bürger</b>	<b>Michael Kohlhaas</b>			
		→ kämpft um Recht und Durchsetzung der Gesetzesordnung		
	<b>Lisbeth Kohlhaas</b>	→ unterstützt ihren Mann		
	<b>Advokaten, Bürger (in Wittenberg)</b>			
		→ befürworten die Durchsetzung der Forderung von Kohlhaas, befürchten jedoch Verlust von ökonomischen Prinzipien		
<b>Standeslose</b>	<b>Zigeunerin</b>	→ sorgt für ausgleichende Gerechtigkeit		
	<b>Herse, Knechte</b>		<b>Burgvogt, Verwalter</b>	
		→ setzen sich für die Durchsetzung der Rechte ihrer Herren ein		
	<b>Räuberbande, Nagelschmidt</b>	→ setzen sich für die Durchsetzung ihrer eigenen Interessen ein		
				
	<b>HELPER / UNTERSTÜTZER</b>		<b>GEGNER</b>	

Abbildung 2 <sup>26</sup>

<sup>26</sup> Vgl. URL: <http://www.muenchner-volkstheater.de/Presse/Schulmaterial/Kohlhaas.pdf> [Stand: 17.11.2009].

c.) „Der Besuch der alten Dame“

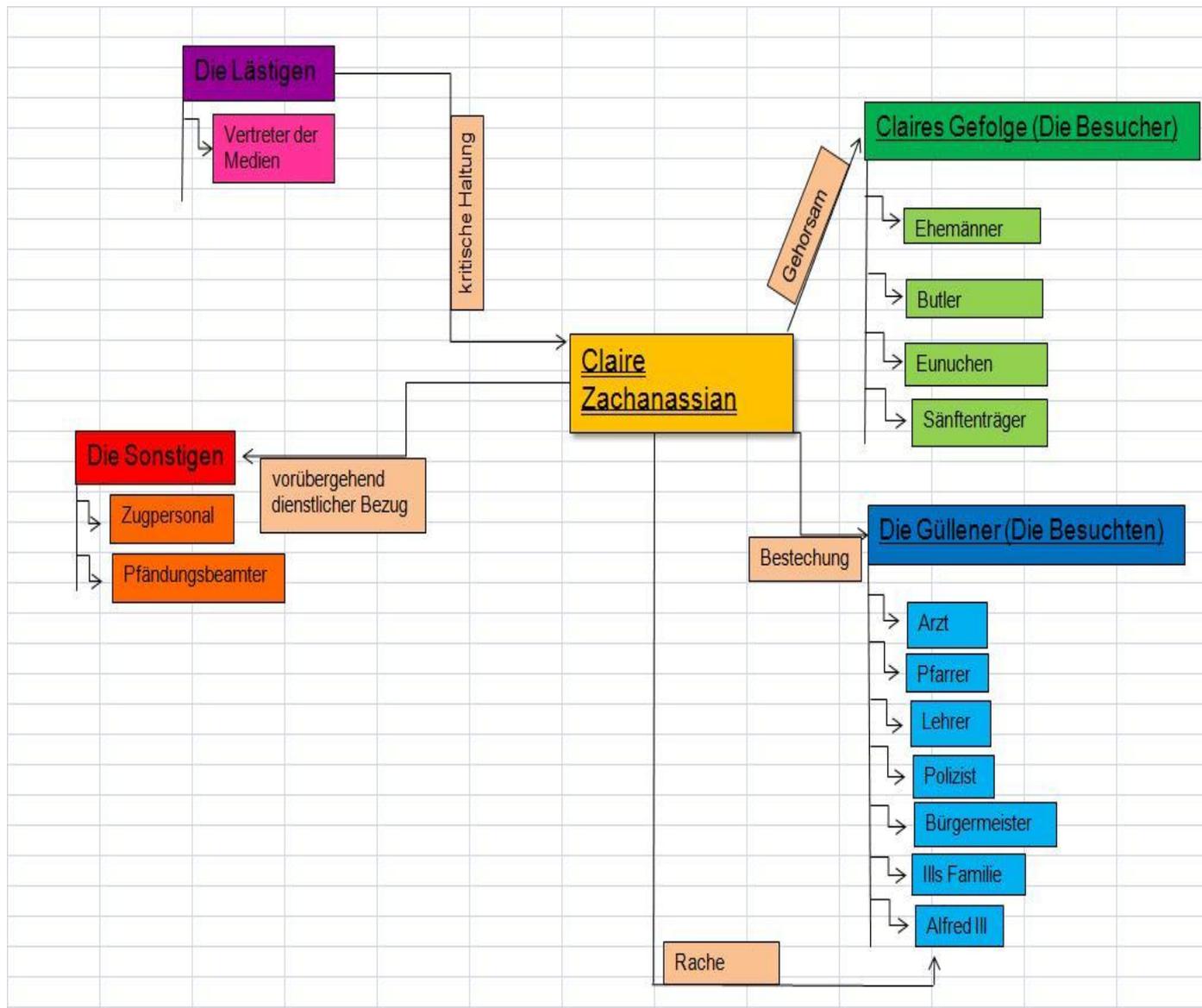


Abbildung 3

Vermerk: selbst erstellt!

## 1.3 Verwandte und Freunde

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

### Gemeinsamkeiten:

Sowohl Josef K., Claire Zachanassian als auch Michael Kohlhaas fühlen sich auf ihre Art und Weise einsam. Josef K. hat viele flüchtige Bekanntschaften, welche keine tiefer greifenden Bindungen vorweisen. Kohlhaas hat zwar eine Frau, die hinter ihm steht, und eine Familie, doch die Räuberbanden, die ihn auf seinen Rachefeldzügen begleiten, dienen nur der Rechtsbeschaffung. Wie Josef K. nutzen Claire und Kohlhaas die Menschen, um ihr Recht durchzusetzen.

Claire kann sich zwar durch einen Bekanntheitsgrad brüsten, dennoch verfügt sie nur über vermeintliche Freundschaften. Die Güllener beispielsweise werden von Claire so stark beeinflusst, dass sie letztendlich auf ihrer Seite stehen und den Tod Ills rechtfertigen. Anfangs spielt Ill Claire den netten Jugendfreund vor und versucht sie mit schönen Erinnerungen an ihre gemeinsame, vergangene Zeit dazu zu bringen, eine wohltätige Spende an die Stadt Güllen zu tätigen. Claire beirrt dies nicht, denn sie gilt als gefühllos und nur auf ihre Rache fixiert.

### Unterschiede:

Josef K. ist komplett auf sich alleine gestellt. K.s Mutter ist fast blind, was ihn aber nicht sehr berührt (Vgl. S. 185). Auch die Handlungsweise von seinem Onkel als vermeintlicher Vaterersatz verspürt er als Plage. Lediglich Frau Grubach fungiert aus der Sichtweise K.s als Ersatzmutter. Ebenso wie Claire hat er nichts für ein intaktes Familienleben übrig. „Claire hat sich eine ihr völlig hörige Ersatzfamilie geschaffen“<sup>27</sup>. Diese vermeintliche Familie wird durch den stetigen Wechsel von den Ehegatten kompatibel. Ihre Ehemänner sind austauschbar und gegen Claire machtlos. Claire selbst tritt auf mythologische Weise als „Große Mutter“<sup>28</sup> auf, indem sie als „Parze“

<sup>27</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>28</sup> Ebd.

(S. 34), „Medea“ (S. 90) usw. bezeichnet wird. Sie wird jedoch nicht als typische helfende Mutter dargestellt, sondern als mächtige Frauengestalt, die skrupel- und gefühllos die Menschen nach ihrer Verwendbarkeit definiert. Aufgrund seines überaus leidenschaftlichen und aufopferungsvollen Rachefeldzügen könnte einerseits die Vaterrolle bei „Michael Kohlhaas“ auf das Rechtssystem übertragen werden, wodurch evtl. auch auf ideologische Weise K.s radikale Handlungen legitimiert werden könnten.<sup>29</sup> Andererseits wäre es auch möglich den Kurfürsten von Sachsen als „schlechte“ Vaterfigur zu beurteilen und den Kurfürsten von Brandenburg als „gute“.<sup>30</sup> Kohlhaas selbst gilt als treuer Familienvater, dennoch fixiert er sich immer stärker auf seinen Rachefeldzug und vernachlässigt seine Familie dadurch unbewusst. Seine immense Gewichtung der Rache fordert Lisbeths Tod und die Absonderung von seinen Söhnen.

Josef K. benötigt seine Helfer, vor allem jedoch seine Helferinnen, um mehr über das mysteriöse Gericht zu erfahren. Dennoch wissen die Helfer/-innen selbst nicht einmal über das wahre Gericht Bescheid und somit bringen sie K. auf seinem Weg nicht wirklich weiter. Kohlhaas´ Bande soll ihm helfen, den Junker Wenzel von Tronka zu schnappen, es gelingt ihnen jedoch nicht. Letzten Endes erreicht er dennoch sein Ziel. Claire hingegen bringt die Güllener dazu ihr Moralbewusstsein zu ändern. Sie helfen Claire dadurch ihr Ziel durchzusetzen. Claire Zachanassian kann auf eine Gruppe Unterstützer zugreifen. Auch Kohlhaas hat seine treue Räuberbande hinter sich. Josef K.s Helfer kennen sich nicht einmal. Jeder Helfer steht ihm individuell zur Seite. Während Kohlhaas meist männliche Gehilfen (außer seine Frau Lisbeth und die Zigeunerin) hat, sucht sich K. hauptsächlich weibliche Gehilfen aus. Die Güllener sind sowohl männlich als auch weiblich.

---

<sup>29</sup> Vgl. LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>30</sup> Vgl. Ebd.

## 1.4 Konflikte und deren Anlässe

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

<b>Anlässe</b>		
„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
Die Festnahme von Josef K. gilt als rätselhafter Anlass.	Einen unbedeutenden Anlass für Kohlhaas´ Rachefeldzug stellen die Rappen dar. Diese sind Grund für den Aufstand. Die zunächst private Demütigung weitet sich zu einem Gefecht zwischen Kohlhaas und dem Staatssystem aus.	Die Demütigung durch Ill in ihrer vergangenen Jugendzeit gilt als Grund für Claires Rache. Sie selbst setzt ihren Rachefeldzug in Gang, um als Wohltäterin von Güllen aufzutreten. Dieses Erscheinen fordert finanzielle Macht, um die Güllener zu manipulieren.



<b>Konflikte</b>		
„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
Josef K. steht in Konflikt mit dem übermächtigen Gericht. Wobei er sich selbst zum Verhängnis wird.	Michael Kohlhaas mit seinen widersprüchlichen Charakter steht in Konflikt mit dem korrupten Staatssystem. Seine „Selbstermächtigung	Claire Zachanassian als rächende Macht steht in Konflikt mit den austauschbaren, im Kollektiv auftretenden Güllenern, insbesondere

	[nimmt] katastrophale Folgen <sup>31</sup> .	mit III.
--	--	----------

## 1.5 Kontexte

### Unterschiede:

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>„Die verwaltete Welt der bürgerlich-kapitalistischen Massengesellschaft als sozialer Raum des Romans. [...] K.s Junggesellenexistenz [gilt als] Zerfallsprodukt bürgerlicher Lebensformen.“<sup>32</sup> Für K. steht der Beruf über dem Privaten, wobei der Direktor als Vaterfigur agiert und der Direktor-Stellvertreter als Rivale fungiert. Diese „bürokratisch-hierarchische (aber</p>	<p>In den Anfängen stehender Absolutismus: Die Herrscher werden durch den Kurfürst von Sachsen und Brandenburg dargestellt. Ihr oberstes Ziel ist die Machterhaltung auf beiden Seiten, und das um jeden Preis. Dabei wird jedoch der sächsische Hof korrupt, intrigant und willkürlich dargestellt.</p>	<p>Güllen stellt die heutige Gesellschaft mit all ihren negativen Aspekten dar. Wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Versachlichung der menschlichen Beziehungen“<sup>34</sup></li> <li>- Macht des Geldes</li> <li>- „Orientierung am Konsum“<sup>35</sup></li> <li>- öffentliche Medien als Lügner</li> <li>- „Zerfall der Kleinfamilie“<sup>36</sup></li> </ul> <p><i>Recht und Gerechtigkeit als bloße Rechtfertigung des Handelns!</i></p>

<sup>31</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>32</sup> Ebd.

<sup>34</sup> Ebd.

<sup>35</sup> Ebd.

<sup>36</sup> Ebd.

unüberschaubaren) Strukturen herrschen auch in der Welt des Gerichts“ <sup>33</sup> .		
---	--	--

## 1.6 Öffentlichkeit und Gesellschaft

### **Gemeinsamkeiten:**

(„Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

Die anfangs nur auf eine Person bzw. Gruppe gerichtete Schuldzuweisung spitzt sich im Laufe der Handlung zu und richtet sich an die Öffentlichkeit, wobei diese direkt auf das Geschehen Einfluss nimmt. Die Güllener geraten immer mehr in die Schuldenfalle und somit wird durch die Bedingung Claires auch Alfred Ill zu ihrem Gegenspieler. Doch niemand möchte ihn töten, obwohl die Bewohner auf seine Hinrichtung angewiesen sind, nur möchte sie keiner vollziehen.

Auf der einen Seite befürworten die Bürger teilweise die Durchsetzung der Ziele von Problemen der Stadt und somit schmückt sich Claire, genauso wie Kohlhaas, mit einer gewissen Heldenfunktion. Beide versuchen Anhänger für die Durchsetzung ihrer Ziele zu werben. Kohlhaas hat eine starke und treue Räuberbande hinter sich stehen. Die alte Dame lässt eine ganze Stadt gegen einen Mann aufbegehren, ohne dass sich die Menschen darüber im Klaren sind, denn die Güllener werden von der Macht des Geldes verführt und das individuelle Profitdenken steigert sich unbewusst ins Unermessliche, sodass sie Ills Tat als ungerecht betrachten, um so ihr Gewissen zu entlasten und sogar Ills Tod als Gerechtigkeit empfinden.<sup>37</sup>

<sup>33</sup> Ebd.

<sup>37</sup> Vgl. Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 39-41

- Payrhuber, Franz-Josef: Lektüreschlüssel für Schüler. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Stuttgart: Reclam, S. 31-32

### **Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

Bei „Der Prozess“ spielt die Öffentlichkeit keine wesentliche Rolle für den Handlungsverlauf. Die Gesellschaft wird eher neugierig dargestellt. Im Gegensatz zu „Der Besuch der alten Dame“ und „Michael Kohlhaas“ ist diese nicht direkt ins das Geschehen involviert.

Bei „Der Besuch der alten Dame“ sind es eher die finanziellen Nöte, die für die Bewusstseinsveränderung verantwortlich sind. Die ehemals friedliche Stadt steckt in Geldnöten und sieht nur das materielle Problem anstatt das moralische.

Bei „Michael Kohlhaas“ hingegen richtet sich seine Denkweise gegen das unmoralische Oberhaupt. Er lehnt sich gegen die vorherrschenden Missstände auf und vertritt somit teilweise die Interessen der Bürger - er kämpft sozusagen für das Allgemeinwohl. Kohlhaas respektiert zuvor auch die Gesellschaft, bis es zu der ungerechten Behandlung kommt. Die alte Dame ist lediglich an ihrer privaten Rache interessiert, fordert allerdings auch nur ein Opfer, während Kohlhaas ganze Städte anbrennt und Tausenden unschuldigen Menschen das Leben nimmt.<sup>38</sup>

## 1.7 Frauen

### **Gemeinsamkeiten:**

(„Der Prozess“ und „Michael Kohlhaas“)

In den beiden Werken treten die Frauenfiguren aktiv auf. Doch alle Hilfsversuche scheitern bzw. bringen Josef K. und Michael Kohlhaas nicht wirklich weiter. Die Männer werden als autoritäre Personen dargestellt. Gerade Kohlhaas stellt das Familienoberhaupt dar und alle Entscheidungen werden von ihm gefällt.

---

<sup>38</sup> Vgl.

- Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Besuch der alten Dame. Freising: Stark Verlag, S. 39-41
- Payrhuber, Franz-Josef: Lektüreschlüssel für Schüler. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Stuttgart: Reclam, S. 31-32

**Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

Unterschiedlich hingegen ist die Frauengestalt in „Der Besuch der alten Dame“. Hier ist Claire Zachanassian die Anführerin, die die Macht hat. Im Gegensatz zu „Der Prozess“ und „Michael Kohlhaas“ werden bei „Der Besuch der alten Dame“ nicht die Männer als autoritäre Personen dargestellt, sondern Claire selbst. Die alte Dame entwickelte sich innerhalb der 45 Jahre zu einer grotesken Frauengestalt. Im Gegensatz zu Lisbeth hat sie keine Muttergefühle und so beschreibt sie ihre Tochter auch als ein „Ding“ (S. 116). Lisbeth gilt als durchaus hilfsbereit, doch ihre liebevolle Art kostet sie ihr Leben. In ihrem Tod gründet Kohlhaas seinen radikalen Rachefeldzug. Er nobilitiert sich, indem er ihr ein Begräbnis einer Adelligen widmet (Vgl. S. 27).

Die Frauengestalten in „Der Prozess“ bringen Josef K. nicht weiter. Sie sind in zwei Gruppen zu gliedern. Einerseits tritt Frau Grubach als Mutterfigur auf und ist somit vergleichbar mit Lisbeth. Auf der anderen Seite spielen die erotisch anziehenden Frauen gerade für Josef K. eine wichtige Rolle. Hierzu gehören Fräulein Bürstner, Leni und die Frau des Gerichtsdieners. Bei ihnen erhofft er sich mehr über das mysteriöse Gericht zu erfahren.

## 1.8 Liebe und Sexualität

**Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
Josef K. umwirbt vor allem weibliche Helferinnen. Dabei werden diese hauptsächlich als	Michael Kohlhaas Beziehung zu seiner Frau Lisbeth ist sehr intensiv und innig. In ihrem Tod rechtfertigt er seine	Die Romanze zwischen Claire und Ill liegt 45 Jahre zurück. Ills Schuld liegt für Claire darin, dass er diese Liebe

<p>Sexobjekte dargestellt und von K. auch so angesehen. (Bsp.: Leni, Fraulein Bürstner, die Frau des Gerichtsdieners, Elsa)</p> <p>Frau Grubach, die Pensionswirtin, fungiert jedoch eher als Mutterfigur.</p>	<p>gewaltsame Rebellion.</p> <p>Es wird vermutet, dass Lisbeth als Zigeunerin wieder im Roman auftritt. Diese ermöglicht Kohlhaas die Rache an dem Kurfürsten von Sachsen.</p>	<p>zum Scheitern gebracht hat. (Er „verrät die Liebe aus ökonomischen Motiven“<sup>39</sup>)</p> <p>Daraufhin wird Claire zu einer Hure, besitzt keine Liebesfähigkeit mehr und ihre wechselnden Ehemänner dienen nur zu ihrem eigenen Nutzen.</p> <p>„Ihls Ehe ist lieblos, seine Frau [ist] ebenfalls „käuflich“.“<sup>40</sup></p>
--	--	---

## 1.9 Kirche und Religion

### Gemeinsamkeiten und Unterschiede:

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>- Der Geistliche oder „Gefängniskaplan“ (S. 153) genannt, macht K. klar, dass es um seinem Prozess schlecht steht, da er zu viel fremde Hilfe in Anspruch nimmt, vor allem von Frauen und sich falsch verhält</p>	<p>Luther verurteilt das Verhalten von Kohlhaas (für Luther ist Kohlhaas der personifizierte Teufel), dennoch geht er auf Kohlhaas ein.</p> <p>- <u>Luthers Position:</u> Gottesgnadentum</p>	<p>Ill wird geraten zu fliehen, doch dabei geht es dem Pfarrer nicht um das Wohl von Ill, sondern vielmehr darum die Güllener vor einem Verbrechen zu bewahren.</p>

<sup>39</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>40</sup> Ebd.

<p>(vgl. S. 153 und 154).</p> <p>- Er bleibt jedoch weiterhin freundlich zu K., flößt ihm Vertrauen ein und erzählt ihm schließlich die „Türhüter-Legende“ (S. 156), welche lediglich K.s paradoxe Situation und Handlungen widerspiegelt.<sup>41</sup></p> <p>- Doch statt Josef K. Klarheit zu verschaffen, verwirrt die Legende ihn umso mehr. (zu viele Interpretationsvarianten möglich)</p> <p>- Gefängniskaplan „gehört zu den unteren Hierarchien und ist in Wirklichkeit genauso verwirrt und nichts sagend wie seine Geschichte“<sup>42</sup>.</p> <p>- „Als Helfer und Vermittler, der seine</p>	<p><u>- Kohlhaas Position:</u></p> <p>Gesellschaftsvertrag</p> <p>Luther wird nicht klar, worum es Kohlhaas geht → sie reden aneinander vorbei.</p> <p>Ihm fehlt es an Informationen.</p> <p>Luther verweigert Kohlhaas die Beichte!</p>	
---	--	--

<sup>41</sup> Vgl. Dr. Martin Brück – Interpretationshilfe Deutsch Franz Kafka Der Prozess – Stark Verlag – Freising – 2007, S. 46

<sup>42</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

Kanzel verlässt und sich auf K. dialogisch einlässt, ist er das Gegenteil eines Ideologen.“<sup>43</sup>

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

- Der Gefängniskaplan, Martin Luther und der Pfarrer treten den Protagonisten **ehrlich** entgegen.

(„Der Prozess“ und „Der Besuch der alten Dame“)

- **Josef K.** und **Claire glauben nicht an Gott**, während für **Kohlhaas** der **Glaube** eine sehr **wichtige Rolle** spielt (beispielsweise legt er viel Wert darauf die Beichte zu empfangen).

- Der **Pfarrer** und **Gefängniskaplan** haben **nicht sehr viel mit der Kirche zu tun**, sondern **werden** vielmehr **durch Claire bzw. das Gericht gesteuert**.

(Gefängniskaplan erzählt „keine biblische Geschichte sondern eine Parabel, die in der Einleitung des Gesetzesbuchs steht“<sup>44</sup>.)

<sup>43</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>44</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

## 1.10 Staatssystem

### Unterschiede:

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>Im 20. Jahrhundert regiert „im modernen Massenstaat ein unübersichtlicher und anonymer Verwaltungsapparat“<sup>45</sup>. → Es bestand nicht die Möglichkeit mit der Regierung in Berührung zu kommen, da die Regierung selbst im Dunklen handelt.</p> <p><i>Josef K. ist dem Gericht ausgeliefert und erscheint als machtlos!</i></p>	<p>Staat wird von einem absoluten Herrscher regiert. → Es bestand die Möglichkeit gegen die Regierung Widerstand zu leisten.</p> <p><i>Letzten Endes bekam Kohlhaas das, wofür er kämpfte.</i></p>	<p>Claire Zachanassian als oberste Staatsgewalt. → Sie beeinflusst planmäßig die Güllener in ihrem Moralbewusstsein, sodass diese am Ende den Tod Ills rechtfertigen.</p> <p><i>Claire gehört die Welt!</i> (Vgl. S. 38)</p>

<sup>45</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

## 1.11 Gerichtssystem

### Gemeinsamkeiten:

„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“

„Der Prozess“ und „Der Besuch der alten Dame“:

Die Obrigkeiten liegen außerhalb des Staates und sind somit nur an ihre eigenen Gesetze gebunden. Wobei Claire die Instanz persönlich darstellt.

„Michael Kohlhaas“:

Zu dieser Zeit herrscht noch keine Gewaltenteilung. Somit wird das Gericht von keinem kontrolliert und hat somit die Möglichkeit parteiisch zu entscheiden.

*Jedes der drei Systeme hat seine eigenen Regeln, die jedoch der Gesellschaft nicht erläutert werden.*

### Unterschiede:

„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“

Das Gerichtssystem wird als Hauptinstanz von „Der Prozess“ als einziges näher erläutert:

*Das Gericht...*

*...als undurchdringliche und unfassbare Instanz:*

Das Gericht zieht K. magisch an und er fixiert sich immer mehr auf die Prozesswelt, obwohl er diese strikt von seinem beruflichen und privaten Umfeld trennen wollte. Es gelingt K. allerdings nicht, das Geheimnis um das Gericht auf dem Dachboden zu lösen.

*... als allgegenwärtig, allmächtig und allwissend.*

*...wird nicht detailliert erläutert (=Besonderheit).*

Es kann keine Aufklärung geleistet werden, da die unteren Ränge über kein juristisches Wissen verfügen. Die Anwälte selbst kennen die „Anklageschrift“

auch nicht. Sie berufen sich auf persönliche Beziehungen, Erfahrungen und Spekulationen.



Die Frage der Schuld bleibt also unklar.

Dem Leser erscheinen die Regeln des Gerichts als unschlüssig.

*...besitzt keine rechtsstaatlichen Grundlagen:*

Es ist nicht mit dem uns bekannten juristischen Gericht zu vergleichen. Die anonyme Macht repräsentiert ein Modell der Ausweglosigkeit.<sup>46</sup> Es hat seine eigenen Gesetze und stellt die „oberste Stufe der gerichtlichen Instanz“<sup>47</sup> dar.

*Das Gesetz...*

*...als unerreichbares Ende der Instanz:*

Nicht nur die Angeklagten erwecken den Eindruck dem Teufelskreis nicht zu entkommen, sondern auch die zum Gericht gehörenden Personen scheinen „kränklich und angeschlagen“<sup>48</sup>.

Das Gericht bei „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“:

Sowohl bei „Der Besuch der alten Dame“ als auch bei „Michael Kohlhaas“ wird das Gerichtssystem nicht detailliert erläutert. Beide sehen sich als Teil des Gerichts, Claire stellt sogar die Instanz persönlich dar. Sie halten sich nicht an Gesetze, nichts kann sie hindern, das Einzige, was zählt, ist die Durchsetzung ihrer Ziele: die Gerechtigkeit.

Bei „Michael Kohlhaas“ ist das positive Recht sehr wohl öffentlich, doch es steht unter dem Naturrecht und interessiert [...] [den Protagonisten] [nicht], da [er sich] auf das Vernunftrecht [beruft]<sup>49</sup>.

Bei „Der Besuch der alten Dame“ macht Claire ihre eigenen Gesetze.

<sup>46</sup> Vgl.

Gräf, Thomas – Franz Kafka Der Proceß Lektürehilfen – Klett-Verlag – Stuttgart – 2006 – S. 50 - 55

Dr. Martin Brück – Interpretationshilfe Deutsch Franz Kafka Der Prozess – Stark Verlag – Freising – 2007 – S. 47 - 51

<sup>47</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

<sup>48</sup> Dr. Martin Brück – Interpretationshilfe Deutsch Franz Kafka Der Prozess – Stark Verlag – Freising – 2007 – S. 51

<sup>49</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

Genauso wie Kohlhaas tötet Claire ohne vorher ein Prozess geführt zu haben, mit dem Unterschied, dass Claire selbst das Gericht ist und die Handlung in „Der Besuch der alten Dame“ einer Gerichtsverhandlung gleicht und der Begriff Gerechtigkeit aus allen denkbaren Blickwinkeln erläutert wird.<sup>50</sup>

## 1.12 Todesstrafe

### **Gemeinsamkeiten:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

An Michael Kohlhaas, Josef K. und Ill werden getötet, doch ihr Urteil nehmen sie sehr gefasst an.

Michael Kohlhaas wirkt sehr zufrieden, da er das erreicht hat, wofür er gekämpft hat, und es am Ende dem Kurfürsten, indem er die Kapsel verschluckt, heimzahlen kann.

Josef K. gilt auch als sehr zufrieden, denn für ihn gilt der Tod als einzige Möglichkeit dem Gericht zu entfliehen.

Alfred Ill nimmt die Schuld auf sich und ist deshalb bereit für seine Missetat zu sterben. Einen Selbstmord will er nicht begehen, da er die Güllener nicht unschuldig davon kommen lassen will.

---

<sup>50</sup> Vgl.

- URL: <http://www.gewaltenteilung.de/bundeskanzlerin.htm> [Stand: 28.10.2009].
- URL: <http://referateguru.heim.at/Der-Besuch-der-alten-Dame.htm> [Stand: 28.10.2009].
- URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Kohlhaas](http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas) [URL: 28.10.2009].

**Unterschiede:**

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>Josef K. wird erstochen.</p> <p>→ K. wird vor seiner Hinrichtung entwürdigt, indem mit einem „Hund“ (S. 166) verglichen wird.</p>	<p>Michael Kohlhaas erleidet einen Tod durchs „Beil“ (S. 109)</p> <p>→ Kohlhaas kann „mit einer relativen Würde abtreten“<sup>51</sup>.</p>	<p>Alfred Ill wird erwürgt.</p> <p>→ Ill stirbt in Würde. Er achtet den allgemeinen Gerechtigkeitsbegriff und ordnet seinen individuellen diesem unter. Er nimmt die Schuld auf sich</p>

<sup>51</sup> URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].

## 1.13 Recht und Gerechtigkeit

### Unterschiede:

(„Der Prozess“, „Michael Kohlhaas“ und „Der Besuch der alten Dame“)

„Der Prozess“	„Michael Kohlhaas“	„Der Besuch der alten Dame“
<p>Das Gericht „ist nur dem Schein nach [...] ein juristischer Apparat“<sup>52</sup>, der während der Handlung immer einflussreicher wird.</p> <p>Josef K. wird von dem Gericht angezogen und somit gezwungen dessen Maßstäbe zu verfolgen.</p> <p>Josef K. zweifelt an der Gerechtigkeit dieses Gerichts. Er ist die ganze Zeit damit beschäftigt seine Unschuld zu beweisen und geht der Frage der Schuld aus dem Weg. Gleichzeitig wird das Gericht immer mächtiger, insbesondere</p>	<p>Michael Kohlhaas handelt aus eigener Initiative.</p> <p>„Mit dem Überfall auf die Tronkenburg verlässt K. das positive Rechtssystem [und] agiert im „Naturzustand“<sup>53</sup></p> <p>Seine Mandate bauen auf „naturrechtliche Vorstellungen auf [...] in Kombination mit Selbstnobilisierung und religiöser Erhöhung“<sup>54</sup>.</p> <p>Der Staat gilt als korrupt, undurchschaubar und manipulierbar → deshalb ist eine Rache nur in Form einer „übernatürlichen,</p>	<p>Claire handelt aus eigener Initiative.</p> <p>Im Vergleich zu Michael Kohlhaas hat Claire „keine [naturrechtliche] Position“<sup>56</sup>. Zudem versucht sie nicht „ihr Recht auf legalem Wege einzuklagen“<sup>57</sup> (siehe Kohlhaas)</p> <p>Claire benutzt den Begriff der Gerechtigkeit als Schleier für die von Willkür geprägte Bestrafung. Für sie ist die Gerechtigkeit also eine Form von Rache für das Unrecht. „Die Defizite [der Güllener] werden zur vollen</p>

<sup>52</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>53</sup> Ebd.

<sup>54</sup> Ebd.

<p>gegenüber Josef K., der vergeblich versucht dem Prozess endlich ein Ende zu machen.</p>	<p>irrationalen Instanz (Zigeunerin)<sup>55</sup> möglich.</p>	<p>Entfaltung gebracht und die Zukunft der Stadt [wird durch Claire bestimmt]<sup>58</sup></p> <p>„Die Vertreter des positiven Rechtssystems (Bürgermeister, Polizist) [sind] nicht in der Lage, Claires Strategie zu verhindern, [im Gegenteil], sie kooperieren zunehmend mit ihr<sup>59</sup>, sprich mit dem Geld.</p> <p>Durch die Kombination von Macht und Geld ist Ill dem System ausgeliefert.</p>
--	--	---

<sup>56</sup> LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext

<sup>57</sup> Ebd.

<sup>55</sup> Ebd.

<sup>58</sup> Ebd.

<sup>59</sup> Ebd.

## II. Anhang

### 2.1 Literaturverzeichnis

#### Literatur

##### **Primärliteratur:**

- Kafka, Franz: *Der Prozess*. Husum Nordsee: Hamburger Leseheft. 201. Heft. 2007
- Von Kleist, Heinrich: *Michael Kohlhaas*. Aus einer alten Chronik. Stuttgart: Reclam Verlag. 2003
- Dürrenmatt, Friedrich: *Der Besuch der alten Dame*. Zürich: Diogenes Verlag AG. 1998

##### **Sekundärliteratur:**

- LS-Heft.Arbeiten mit Pflichtlektüren, 1. Ausgabe: Werke im Kontext
- Claus J. Gigl: Deutsche Literaturgeschichte, Freising 1999: Stark Verlag
- Dr. Möller, Hans-Martin: mentor Lektüre Durchblick. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. München 2005: mentor Verlag
- Eisenbeis, Manfred: Interpretationshilfe Deutsch. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Freising 2007: Stark Verlag
- Mayer, Sigrid: Grundlagen und Gedanken. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. 7. Auflage. Frankfurt am Main 1998: Verlag Moritz Diesterweg
- Payrhuber, Franz-Josef: Lektüreschlüssel für Schüler. Friedrich Dürrenmatt, Der Besuch der alten Dame. Stuttgart 2007: Reclam
- Rinnert Andrea: Interpretationshilfe Deutsch. Heinrich von Kleist, Michael Kohlhaas. Freising 2008: Stark Verlag
- Schüler, Volker: Analysen und Reflexionen. Dürrenmatt, Der Verdacht, Der Besuch der alten Dame. 4. Auflage. Hollfeld Ofr.: Joachim Beyer Verlag

## **Internet:**

- URL: <http://www.gewaltenteilung.de/bundeskanzlerin.htm> [Stand: 28.10.2009].
- URL: <http://www.klausschenck.de/ks/downloads/h19xgfsvergleich3werke.pdf> [Stand: 29.10.10].
- URL: <http://referateguru.heim.at/Der-Besuch-der-alten-Dame.htm> [Stand: 28.10.2009]
- URL: [http://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Kohlhaas](http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Kohlhaas) [Stand: 28.10.2009].

## **Bilder:**

- Deckblatt:

URL: <http://www.rein-net.de/webcam/assets/images/tafel.jpg> [Stand: 22.12.2010].

- Abbildung 1:

Vermerk: selbst erstellt!

- Abbildung 2:

Vgl. URL: <http://www.muenchner-volkstheater.de/Presse/Schulmaterial/Kohlhaas.pdf> [Stand: 17.11.2009].

- Abbildung 3:

Vermerk: selbst erstellt!

## 2.2 Selbstständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

---

Ort, Datum

---

Miriam Krug



**Kontakt:** [krug\\_miriam@web.de](mailto:krug_miriam@web.de)